

Inhaltsverzeichnis

Vorwort zur 5. Auflage	III
Vorwort zur 4. Auflage	V
Vorwort zur 3. Auflage	VII
Vorwort zur 2. Auflage	IX
Vorwort zur 1. Auflage	XI
Abkürzungsverzeichnis	XXV
Literaturverzeichnis	XXXI

Schulrecht 2020/21

Abschnitt A Die aktuellen Neuerungen

Vorbemerkungen	3
I. Das Coronavirus und die Schule	
Oder: Schule im Notbetrieb	5
A. Die Auswirkungen von Sars-CoV-2 auf den Schulbereich im Schuljahr 2019/20	6
1. Die Schließung von Schulen	6
a) Schulschließung nach dem Epidemiegesetz	7
b) Schulfreierklärung nach dem Schulzeitgesetz	7
c) Schulfreierklärung nach landesrechtlichen Vorschriften ..	7
d) Überlegungen zur Vereinheitlichung der schulzeitrechtlichen Bestimmungen	8
2. Eingeschränkter Schulbetrieb und das Distance-Learning ..	8
a) Das Bildungssystem im Fernbetrieb	8
b) Das Distance-Learning	11
c) Das Hochfahren des Bildungssystems	12
3. COVID-19 und die „Zentralmatura“	15
a) Abschließende Prüfungen an AHS und BHS	15
b) Abschließende Prüfungen an BMS	17
c) Berufsreifeprüfung	17
d) Abschließende Prüfungen an Kollegs gemäß SchUG-BKV ..	17
4. Schulveranstaltungen und schulbezogene Veranstaltungen ..	18
a) Die Absage von schulischen Veranstaltungen	18
b) Der Umgang mit Stornokosten	18
5. Schulschluss und Zeugnisverteilung	20
6. Leistungsbeurteilung, Aufsteigen und Freistellung vom Unterricht	20
<i>Andergassen, Schulrecht 2020/21</i>	XIII

a) Leistungsfeststellung und Leistungsbeurteilung im Schuljahr 2019/20	20
b) Aufsteigen in die nächsthöhere Schulstufe	21
c) Freistellung vom Unterricht	22
7. Sommerschule 2020	23
B. Schule im Herbst 2020	24
1. Stand der Forschung	24
2. Die Corona-Ampel	24
a) Die Bedeutung der Ampelphasen	25
b) Die Ampel im Bildungssystem	26
3. Hygienemaßnahmen und aktiver Infektionsschutz	27
4. Umgang mit einem COVID-Verdachtsfall	27
5. Risikogruppen	28
a) Lehrkräfte und Verwaltungspersonal	28
aa) Zugehörigkeit der Lehrperson zur COVID-19-Risikogruppe	28
bb) Lehrpersonen, die mit Angehörigen einer COVID-19-Risikogruppe im Haushalt leben	28
cc) Lehrkräfte mit psychischen Belastungen	29
b) Schüler	29
aa) Zugehörigkeit des Schülers zur COVID-19-Risikogruppe	29
bb) Schüler, die mit Angehörigen einer COVID-19-Risikogruppe im Haushalt leben	29
cc) Schüler mit Grunderkrankungen	29
dd) Schüler mit psychischen Belastungen	29
C. Ausblick	29
II. Fernbleiben von der Schule	
Oder: Schul(besuchs)pflicht versus Verhinderung	31
A. Schulunterrichtsgesetz und Schulpflichtgesetz	31
1. Fernbleiben bei gerechtfertigter Verhinderung	31
2. Erlaubnis zum Fernbleiben	32
3. Fernbleiben bei der Befreiung von der Teilnahme an einzelnen Unterrichtsgegenständen	34
4. Fernbleiben bei der Befreiung schulpflichtiger Kinder vom Schulbesuch	34
5. Ungerechtfertigtes Fernbleiben und dessen Rechtsfolgen	34
a) Schulunterrichtsgesetz	34
b) Schulpflichtgesetz	35
B. Fernbleiben zum Zweck der Teilnahme am Klimastreik	35
III. Die Pädagogikpaket-Anpassungsverordnung 2020 I	
Oder: Die Geburt der Mittelschule	37
A. Die Weiterentwicklung der (Neuen) Mittelschule	37
B. Das Auslaufen der Hauptschule	38
C. Änderungen betreffend die Zeugnisformulare	38

1. Angeschlossene Klassen	38
2. Angabe des Leistungsniveaus	38
3. Entfall des Vermerks der Klassenkonferenzentscheidung	38
4. Druck und formale Inhalte der schriftlichen Erläuterung	39
Abschnitt B	
Der vorgegebene Rahmen	
Vorbemerkungen	43
IV. Die verfassungsrechtlichen Grundlagen	
Oder: Worum es im Grunde geht	45
A. Der Mensch im Mittelpunkt	45
B. Die verfassungsrechtlichen Normen	47
1. Überblick über die für Schule und Erziehung relevanten Normen	48
a) Das Bundes-Verfassungsgesetz (B-VG)	48
aa) Die Grundwerte und Erziehungsziele der Schule	49
bb) Die Definition von Schule	50
cc) Das differenzierte Schulsystem und die (Dauer der) Schulpflicht	51
dd) Die Kompetenzaufteilung zwischen Bund und Ländern	52
ee) Erhöhte Quoren im Nationalrat	54
ff) Die Verwaltungs- und Verfassungsgerichtsbarkeit	55
b) Das Staatsgrundgesetz über die allgemeinen Rechte der Staatsbürger (StGG)	56
c) Die Staatsverträge von Saint-Germain und Wien	57
d) Die Konvention zum Schutze der Menschenrechte und Grundfreiheiten (EMRK)	57
V. Die österreichische Schulverwaltung	
Oder: Wer hat was zu sagen?	59
A. Das Unterrichtsressort und die Bildungsdirektionen	59
1. Allgemeines	59
2. Aufbau und Gliederung der Bildungsdirektionen	60
a) Der Bildungsdirektor	60
b) Der Präsident der Bildungsdirektion	62
c) Der Präsidialbereich	62
d) Der Bereich Pädagogischer Dienst	64
e) Der ständige Beirat	65
f) Geschäftseinteilung, Geschäftsordnung und Kanzleiordnung	66
3. Das Bildungscontrolling	67
VI. Die Organisation des österreichischen Schulwesens	
Oder: Wo wird was gelehrt?	69
A. Grundsätzliches und Gliederung der österreichischen Schule	69

B.	Die einzelnen Schulararten	70
1.	Die allgemein bildenden Schulen	70
a)	Die allgemein bildenden Pflichtschulen	70
aa)	Die Volksschulen	70
bb)	Die Mittelschulen	71
cc)	Die Sonderschulen	72
dd)	Die Polytechnischen Schulen	73
ee)	Die Praxisschulen	73
b)	Die allgemein bildenden höheren Schulen	74
2.	Die berufsbildenden Schulen	75
a)	Die berufsbildenden Pflichtschulen (Berufsschulen)	75
b)	Die berufsbildenden mittleren Schulen	76
aa)	Die gewerblichen, technischen und kunstgewerblichen Fachschulen	78
bb)	Die Handelsschulen	78
cc)	Die Fachschulen für wirtschaftliche Berufe	78
dd)	Die Fachschulen für Sozialberufe	79
ee)	Die Fachschulen für pädagogische Assistenzberufe	79
c)	Die berufsbildenden höheren Schulen	79
aa)	Die höheren technischen und gewerblichen Lehranstalten	80
bb)	Die Handelsakademien	81
cc)	Die höheren Lehranstalten für wirtschaftliche Berufe	81
dd)	Die Bildungsanstalten für Elementarpädagogik	81
ee)	Die Bildungsanstalten für Sozialpädagogik	82

VII. Die Schulpflicht

	Oder: Wenn Maria Theresia nicht gewesen wäre	83
A.	Die allgemeine Schulpflicht	83
1.	Personenkreis und Schulpflichtmatrik	83
2.	Beginn und Dauer	84
3.	Erfüllungsarten der allgemeinen Schulpflicht	85
a)	Besuch von Schulen, die keiner gesetzlich geregelten Schulart entsprechen	86
b)	Besuch von im Ausland gelegenen Schulen	86
c)	Teilnahme am häuslichen Unterricht	86
4.	Befreiung schulpflichtiger Kinder vom Schulbesuch	88
B.	Berufsschulpflicht	88
1.	Personenkreis	88
2.	Beginn und Dauer	88
3.	Befreiung vom Besuch der Berufsschule	89
C.	Die Verantwortung für die Erfüllung der Schulpflicht und Strafbestimmungen	89
D.	Maßnahmen zur Vermeidung von Schulpflichtverletzungen	90

VIII. Schulzeit und Ferien	
Oder: Erst die Arbeit, dann das Vergnügen	93
A. Das Schulzeitgesetz	93
1. Unmittelbar anwendbares Bundesrecht	94
a) Das Schuljahr	94
aa) Das Unterrichtsjahr	94
bb) Die Hauptferien	95
cc) Schultage und schulfreie Tage	95
dd) Exkurs: Die Einführung von Herbstferien	96
ee) Unterrichtsstunden und Pausen	97
2. Bundesgrundsatzbestimmungen für die Pflichtschulen	98
3. Schulzeitverordnungen	98
IX. Privatschulen	
Oder: Zwischen Exklusivität und Notwendigkeit	99
A. Privatschulen – Ergänzung oder Konkurrenz?	99
B. Der Schulbegriff	101
C. Errichtung und Führung von Privatschulen	101
1. Voraussetzungen für die Errichtung	101
a) Der Schulerhalter	102
b) Leiter und Lehrer	102
c) Schulräume und Lehrmittel	103
2. Anzeige und Untersagung der Errichtung	103
D. Arten von Privatschulen	103
1. Privatschulen mit gesetzlich geregelter Schulartbezeichnung	103
2. Privatschulen mit Öffentlichkeitsrecht	104
a) Verleihung des Öffentlichkeitsrechts	104
b) Rechtswirkungen des Öffentlichkeitsrechts	105
c) Dauer der Verleihung	105
d) Entzug und Erlöschen	106
3. Privatschulen ohne gesetzlich geregelte Schulartbezeichnung	106
E. Subventionierung von Privatschulen	107
1. Anspruchsberechtigung	107
2. Ausmaß der Subventionierung	107
3. Art der Subventionierung	107
F. Aufsicht über die Privatschulen	108
 Abschnitt C	
Schulrecht konkret	
Von der Aufnahme bis zur Reife	
Vorbemerkungen	111
X. Aufnahme in die Schule	
Oder: Ein wichtiger Schritt mit Stolpersteinen	115
A. Die Aufnahme in Pflichtschulen	115
1. Aufnahme in die Volksschule	116

2.	Aufnahme in die Mittelschule	118
3.	Aufnahme in die Polytechnische Schule	118
4.	Aufnahme in eine Sonderschule	119
5.	Aufnahme in eine Berufsschule	119
B.	Die Aufnahme in mittlere und höhere Schulen	119
1.	Aufnahme in eine AHS	119
a)	Aufnahme in die 1. Klasse einer AHS	119
b)	Aufnahme in die 2., 3. oder 4. Klasse einer AHS	120
c)	Aufnahme in die AHS-Oberstufe oder eine Sonderform der AHS	121
2.	Aufnahme in berufsbildende mittlere und berufsbildende hö- here Schulen	122
a)	Aufnahme in eine BMS	122
b)	Aufnahme in eine BHS	122
C.	Die Aufnahmsverfahrensverordnung	123
D.	Der Status der Schüler	124
1.	Aufnahme als ordentlicher Schüler	124
2.	Aufnahme als außerordentlicher Schüler	125
XI. Parameter des Unterrichts		
Oder: Woran sich der Unterricht zu orientieren hat	127
A.	Zur inneren und äußeren Organisation der Schule	127
B.	Unterrichtsordnung und Unterrichtsarbeit	127
1.	Die Unterrichtsordnung	127
a)	Die Bildung von Klassen und Gruppen	127
b)	Die Lehrfächerverteilung	128
c)	Der Stundenplan	129
d)	Pflichtgegenstände und verbindliche Übungen	130
e)	Freigegenstände, unverbindliche Übungen, Förderunter- richt und Betreuungsteil	133
f)	Unterrichtsmittel	135
g)	Unterrichtssprache und Deutschförderklassen bzw Deutschförderkurse	136
2.	Die Unterrichtsarbeit	139
a)	Die staatlichen Bildungs- und Erziehungsziele	139
b)	Grundsätze der Lehrerarbeit	139
XII. Der sonderpädagogische Förderbedarf (SPF)		
Oder: Besondere Förderung für besondere Kinder	143
A.	Sonderpädagogischer Förderbedarf – Definition	143
B.	Der Ablauf des SPF-Verfahrens	143
1.	Vor der Antragstellung	143
2.	Antragstellung und SPF-Bescheidverfahren	144
3.	Aufhebung des SPF-Status	145
C.	Abgrenzungsprobleme und Lehrplanerwägungen	146
1.	Lernprobleme versus Lernbehinderung	146
2.	SPF und Lehrplan	146

XIII. Erziehungsmaßnahmen	
Oder: Der Ruf nach Sanktionen	147
A. Die Rechtsgrundlagen	147
B. Die Zielsetzung	148
C. Die Erziehungsmittel im Einzelnen	149
1. Mitwirkung der Schule an der Erziehung	149
2. Information und Verständigungspflicht bei entsprechender Erziehungssituation	149
3. Erziehungsmittel bei positivem Verhalten	151
4. Erziehungsmittel bei Fehlverhalten	152
a) Vorübergehende Abnahme von Gegenständen	152
b) Vorübergehender Ausschluss vom Unterricht	153
c) Ausschluss von der (weiteren) Teilnahme an Schulveranstaltungen	154
d) Versetzung in eine Parallelklasse und Androhung der Stellung eines Ausschlussantrages	155
e) Suspendierung vom weiteren Schulbesuch	155
f) Ausschluss aus der Schule	156
5. Verbote Erziehungsmittel	157
6. Hausordnungen und Verhaltensvereinbarungen	157
7. Die Beurteilung des Verhaltens in der Schule	158
XIV. Die Aufsichtspflicht	
Oder: Wenn Schuldige gesucht werden	159
A. Grundsätzliches	159
B. Schulrechtliche Bestimmungen	160
1. Die Aufsichtsverpflichtung des Lehrers	160
a) Zeitlicher und inhaltlicher Geltungsbereich	160
b) Sonderkonstellationen und Umfang der Aufsichtsverpflichtung	161
2. Die Beaufsichtigung durch Nichtlehrer	164
3. Entfall der Beaufsichtigungspflicht	165
4. Schulautonome Möglichkeiten	166
5. Schülermitverwaltung und Schülervertreitung	166
6. Außerschulische Veranstaltungen	167
C. Haftung im Rahmen der Schule	167
1. Dienst- und disziplinarrechtliche Aspekte	167
2. Aufsichtsführung und Zivilrecht	168
a) Die Amtshaftung	169
b) Die Dienstnehmerhaftung	171
3. Aufsichtsführung und Strafrecht	172
D. Die gesetzliche Schülerunfallversicherung	175
XV. Leistungsfeststellung und Leistungsbeurteilung	
Oder: Wenn Lehrer über Schüler urteilen	177
A. Leistungsfeststellung und Leistungsbeurteilung im Spannungsfeld von Recht und Pädagogik	177

B.	Zur Begriffsklärung von Leistungsfeststellung und Leistungsbeurteilung	178
C.	Rechtsgrundlagen	179
D.	Die Leistungsfeststellung	179
	1. Grundsätze der Leistungsfeststellung	179
	2. Formen der Leistungsfeststellung	181
	a) Feststellung der Mitarbeit im Unterricht	181
	b) Besondere mündliche Leistungsfeststellungen	184
	aa) Mündliche Prüfungen	184
	bb) Mündliche Übungen	187
	c) Besondere schriftliche Leistungsfeststellungen	188
	aa) Schularbeiten	188
	bb) Schriftliche Überprüfungen	191
	d) Besondere praktische Leistungsfeststellungen	194
	e) Besondere graphische Leistungsfeststellungen	195
E.	Die Leistungsbeurteilung	195
	1. Grundsätze der Leistungsbeurteilung	195
	2. Die Beurteilungsstufen (Noten)	197
	3. Leistungsbeurteilung für eine Schulstufe	199
	a) Die Feststellungsprüfung	200
	b) Die Nachtragsprüfung	200
	c) Die Wiederholungsprüfung	200
	4. Das Frühwarnsystem	201
	5. Aufsteigen	202
	6. Leistungsbeurteilung an Volks- und Sonderschulen	205
	7. Leistungsbeurteilung in der Mittelschule	207
	8. Die neue Leistungsbeurteilungsverordnung	208
XVI.	Das Widerspruchsverfahren	
	Oder: Wie man sich wehren kann	211
A.	Vorbemerkungen	211
B.	Das Provisorialverfahren	213
	1. Alles neu durch die Verwaltungsgerichtsbarkeits-Novelle 2012	213
	2. Exkurs: Der Widerspruch – ein verfassungsrechtlich unzulässiges Rechtsmittel?	213
	3. Die einzelnen Widerspruchsmöglichkeiten	215
	4. Einbringung und Begründung des Widerspruchs	216
	5. Entscheidung der Schulbehörde	217
	6. Kommissionelle Prüfung	218
	7. Beschwerde- und Revisionsmöglichkeiten	220
XVII.	Religion in der Schule	
	Oder: Die Gretchenfrage: „Nun sag, wie hast du's mit der Religion?“	223
A.	Der Religionsunterricht	223
	1. Zur Entstehung des Religionsunterrichts	223

2.	Die rechtlichen Grundlagen des Religionsunterrichts	223
a)	Das Staatsgrundgesetz und das Bundes-Verfassungsgesetz	224
b)	Die Europäische Menschenrechtskonvention	225
c)	Der Staatsvertrag von Saint-Germain und der Schulvertrag 1962	226
d)	Das Religionsunterrichtsgesetz	227
aa)	Religionsunterricht als Pflicht- und Freigegenstand .	228
bb)	Die Abmeldung vom Religionsunterricht	229
cc)	Die Teilnahme konfessionsfremder Schüler am Religionsunterricht	231
dd)	Die Quantität des Religionsunterrichts	231
ee)	Religiöse Symbole, Feste und Feiern	232
B.	Der Ethikunterricht	236
1.	Zur Entstehung des Ethikunterrichts und aktuelle Entwicklungen	236
2.	Der (bisherige) rechtliche Rahmen des Ethikunterrichts . . .	236
XVIII.	Schulische Veranstaltungen	
Oder:	Raus aus dem Schulalltag	239
A.	Schulveranstaltungen	239
B.	Schulbezogene Veranstaltungen	241
C.	Individuelle Berufs(bildungs)orientierung	242
XIX.	Rechte und Pflichten der Schulpartner	
Oder:	Demokratie im Kleinen	245
A.	Partnerschaft Schule und Schüler	245
1.	Mitwirkungs- und Mitbestimmungsrechte	245
2.	Mitwaltungspflichten	246
3.	Schülervertreter	247
B.	Partnerschaft Schule und Erziehungsberechtigte	248
1.	Mitwirkungs- und Mitbestimmungsrechte	249
2.	Mitwaltungspflichten	250
3.	Elternvereine	250
C.	Partnerschaft Lehrer, Schüler und Erziehungsberechtigte	251
1.	Klassen- und Schulforum	251
a)	Entscheidungen	251
b)	Beratung	252
2.	Klassenforum, Schulgemeinschaftsausschuss (SGA)	252
a)	Entscheidungen	253
b)	Beratung	254
D.	Erweiterte Schulpartnerschaft	254
XX.	Die neue Oberstufe (NOST)	
Oder:	Sitzenbleiben ade!	255
A.	Entstehungsgeschichte und Einführung der NOST	255
B.	Rechtliches und Geltungsbereich	256
C.	Kernpunkte der NOST	257

1.	Semesterorientierung	257
2.	Semesterzeugnis	258
3.	Ausbau des Frühwarnsystems	258
4.	Individuelle Lernbegleitung (ILB)	259
5.	Aufsteigen	260
6.	Semesterprüfung	262
7.	Begabungsförderung	263
a)	Semesterprüfung über noch nicht besuchte Unterrichtsgegenstände (§ 23 b SchUG)	263
b)	Überspringen einzelner Unterrichtsgegenstände (§ 26 b SchUG)	264
c)	Zeitweise Teilnahme am Unterricht einzelner Unterrichtsgegenstände in einem höheren Semester (§ 26 c SchUG)	265
d)	Vorgezogene Teilprüfungen im Rahmen der abschließenden Prüfung (§ 36 Abs 3 SchUG)	265
8.	Widerspruchsmöglichkeit	265
XXI.	Die teilzentrale standardisierte Reifeprüfung bzw Reife- und Diplomprüfung	
	Oder: Das Tor zu neuen Möglichkeiten?	267
A.	Abschließende Prüfungen	267
B.	Die teilzentrale standardisierte Reifeprüfung bzw Reife- und Diplomprüfung	267
1.	Einführung und Anwendungsbereich	267
2.	Vorprüfung und Hauptprüfung	269
3.	Prüfungskommission	270
4.	Das „Drei-Säulen-Modell“	271
a)	1. Säule – Abschließende Arbeit	271
	aa) Vorwissenschaftliche Arbeit (VWA)	272
	bb) Diplomarbeit	274
b)	2. Säule – Klausurprüfung	275
c)	3. Säule – mündliche Prüfung	277
5.	Zulassung zur Prüfung	278
6.	Beurteilung der Leistungen und Prüfungszeugnisse	278
7.	Wiederholung von Teilprüfungen und von Prüfungsgebieten	280
8.	Umgang mit Körper- und Sinnesbehinderung von Prüfungskandidaten	280
9.	Bundes-Reifeprüfungskommission	280
10.	Neue Maßnahmen im Fach Mathematik	281

Abschnitt D

Weitere relevante Rechtsbereiche

Vorbemerkungen	285	
XXII.	Gesundheit im Kontext Schule	
	Oder: Der Pädagoge in Weiß	287

A.	Schulärztliche Betreuung	287
B.	Schulgesundheitsvorsorge	289
C.	Erste Hilfe, ärztliche Tätigkeiten und Medikamentenabgabe durch Lehrer	290
	1. Erste-Hilfe-Leistung bei Notfällen	290
	2. Übertragung ärztlicher Tätigkeiten an Lehrpersonen	291
	3. Medikamentenabgabe durch Lehrer	292
D.	Alkohol und Nikotin	293
E.	Wenn Schüler Suchtgift nehmen	294
F.	Die Schulassistenz (PAB)	297
	1. Rechtsgrundlagen und der Begriff der Behinderung	297
	2. Voraussetzungen und Umfang der Schulassistenz	298
	3. Assistenzservicestellen	298
	4. Abwicklung	299
	5. Aufgabe der persönlichen Assistenten	299
XXIII.	Datenschutz in der Schule	
	Oder: Schirm über die Privatsphäre	301
A.	Das Datenschutzrecht im Allgemeinen	301
	1. Die „neue Welt“ des Datenschutzes – die DSGVO	301
	2. Geltungsbereich der DSGVO	303
	a) Sachlicher Anwendungsbereich	303
	b) Räumlicher Anwendungsbereich	303
	c) Persönlicher Anwendungsbereich	304
	3. Wesentliche Begriffsbestimmungen und Akteure der DSGVO	304
	a) Personenbezogene Daten	304
	b) Besondere Kategorien personenbezogener Daten	304
	c) Verarbeitung	305
	d) Verantwortlicher	306
	e) Auftragsverarbeiter	306
	f) Betroffene Person	307
	g) Datenschutzbeauftragter	307
	4. Rechtsgrundlagen der Datenverarbeitung	307
	5. Rechte der betroffenen Person	308
	a) Informationspflicht	308
	b) Recht auf Auskunft	309
	c) Recht auf Berichtigung und Löschung	309
	d) Recht auf Einschränkung der Verarbeitung	309
	e) Recht auf Widerspruch	310
	6. Pflichten des Verantwortlichen – Verfahrensverzeichnisse und Datenschutz-Folgenabschätzung	310
	7. Aufsichtsbehörden	311
	8. Haftung und Sanktionen	312
B.	Besonderheiten des Datenschutzes in der Schule	312
	1. Neuerungen für Schulen durch die DSGVO	312
	a) Die neue Rolle der Schulleitung	313

b) Datenverarbeitung in der Schulverwaltung und im Unterricht	314
c) Elektronische Kommunikation zwischen Schule und Schülern bzw Eltern	314
d) Weitere wichtige Neuerungen	315
XXIV. Urheberrecht in der Schule	
Oder: Wenn Rechte anderer berührt werden	317
A. Das Urheberrecht im Allgemeinen	317
1. Das Urheberrecht	317
2. Der Urheber	318
3. Das Werk	318
a) Werkgattungen	319
aa) Werke der Literatur	319
bb) Werke der Tonkunst	321
cc) Werke der bildenden Künste	321
dd) Werke der Filmkunst	321
ee) Werke der Musik	322
4. Veröffentlichung und Erscheinen eines Werks	322
5. Schutzdauer	322
6. Urheberrechtsverletzungen und Folgen	323
B. Das Urheberrecht in der Schule	323
1. Die Vervielfältigung zum eigenen Schulgebrauch	324
a) Analoge Vervielfältigung (Reprographie)	324
b) Digitale Vervielfältigung	325
c) E-Learning-Plattformen – Der „Moodle-Paragraph“	326
d) Die Vervielfältigung von Musiknoten	326
e) Die Vervielfältigung von Filmen	326
f) Die Vervielfältigung von Werken in (standardisierten) Prüfungsaufgaben	327
2. Die Wiedergabe von Filmen im Unterricht	327
3. Das Zitieren aus urheberrechtlich geschützten Werken	329
4. Schulhomepage	329
5. Fotos von Schülern und Lehrern – Bildnisschutz	330
XXV. Die Ausbildungspflicht bis 18	
Oder: Quo vadis, Ausbildung?	333
A. Die Ausbildungspflicht für Jugendliche	333
1. Erfüllung der Ausbildungspflicht	334
2. Erfüllung der Ausbildungspflicht vor Vollendung des 18. Lebensjahres	334
3. Ruhen der Ausbildungspflicht und ausbildungsfreie Zeiträume	335
B. Zuständigkeiten und Einrichtungen	335
1. Das Sozialministeriumservice (SMS)	335
2. Koordinierungsstellen	336
3. Steuerungsgruppe und Beirat	336

C. Meldeverpflichtungen und Verwaltungsstrafen	337
XXVI. Das Heimaufenthaltsgesetz	
Oder: Legale Beschränkung der Freiheit?	339
A. Das Recht auf persönliche Freiheit	339
B. Geltungsbereich	339
C. Freiheitsbeschränkungen	340
1. Arten von Freiheitsbeschränkungen	340
a) Mechanische Maßnahmen	340
b) Elektronische Maßnahmen	340
c) Medikamentöse Maßnahmen	341
d) Androhung	341
2. Zulässigkeit von Freiheitsbeschränkungen	341
3. Anordnung und Vornahme von Freiheitsbeschränkungen ..	342
4. Dokumentationspflichten	342
5. Aufklärungs- und Verständigungspflichten – Meldepflichten	343
D. Die Bewohnervertretung	343
1. Selbst gewählte und gesetzliche Vertreter	343
2. Rechte und Pflichten der Bewohnervertretung	343
E. Gerichtliche Überprüfung	344
Rechtsquellenregister	345
Stichwortverzeichnis	351